



Datensicherung in der Filmwelt – Wie Bavaria Film seine digitalen Schätze schützt

Licht, Kamera, Action – und jede Menge Daten. In der Welt der Filmproduktion entstehen täglich riesige Datenmengen. Von Rohmaterial über Schnittversionen bis hin zu fertigen Produktionen – all das muss sicher gespeichert und archiviert werden. Doch was passiert, wenn ein System ausfällt oder ein Cyberangriff droht? Genau hier kommt die IT-Abteilung der Bavaria Film ins Spiel.

Die **Bavaria Film**, eines der traditionsreichsten Produktionshäuser Deutschlands, steht wie viele Unternehmen der Medienbranche vor der Herausforderung, ein zuverlässiges Backup- und Recovery-System zu betreiben, das nicht nur die hohen Anforderungen an Datensicherheit erfüllt, sondern auch wirtschaftlich tragfähig bleibt. Wie das im Alltag aussieht, zeigt ein Blick hinter die Kulissen der IT – zwischen wachsendem Datenvolumen, steigenden IT-Kosten und dem täglichen Anspruch, Daten zuverlässig zu sichern und wiederherstellen zu können.

Wissenswertes zur Bavaria Film GmbH

Hauptsitz

Geiseltal im Süden Münchens

Mitarbeiter

Über alle Beteiligungen hinweg rund 1.500 feste und freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschäftsbereiche

1. Content (Produktion von Kino-, TV-, Streaming- und Corporate-Video-Formaten), 2. Rights & Distribution (Content Distribution, Licensing, Musik), 3. Studios & Services sowie 4. Immobilien.

IT-Struktur

Zentrale Steuerung mit Unterstützung durch externe Dienstleister

Backup-Volumen

Über 150 Terabyte an Daten werden regelmäßig gesichert



BAVARIA FILM

Backup und IT-Strategie: Herausforderungen und Lösungen

„Ohne durchdachte IT geht heute nichts mehr“, stellt Torsten Förste aus der IT-Abteilung von Bavaria Film gleich zu Beginn des Gesprächs klar. Ob Produktionsserver, Postproduktionsdaten oder tägliche Verwaltungsaufgaben – die IT bildet das Rückgrat des Unternehmens. Ein Ausfall der Systeme wäre fatal, denn in der Filmbranche ist Zeit Geld. Verzögerungen durch fehlenden Datenzugriff könnten ganze Drehtage kosten und Projekte in Gefahr bringen.

Deshalb verfolgt Bavaria Film eine durchdachte Backup-Strategie: „Wir setzen weiterhin auf Backup to Tape“, erklärt Förste. „Die Speicherung auf Bandlaufwerken hat sich für uns bewährt – gerade bei den riesigen Datenmengen, die wir täglich generieren.“ Rund 150 Terabyte an Produktions- und Unternehmensdaten werden regelmäßig gesichert. Der Vorteil von Tape: Es ist kosteneffizient, langlebig und bietet höchste Sicherheit gegen Cyberbedrohungen.

Warum Tape statt Cloud?

In einer Zeit, in der Cloud-Lösungen immer präsenter werden, geht Bavaria Film bewusst einen anderen Weg. „Cloud-Speicher ist teuer – bei

„Unsere Dienstleister sind für uns wie externe Teamkollegen mit Expertenwissen.“

Torsten Förste | Manager IT Applications & Services

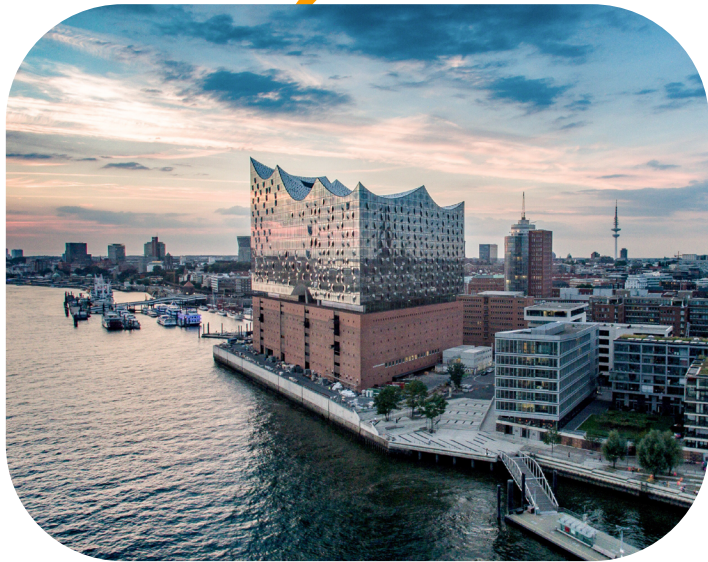
unseren Datenmengen wären die Kosten schlicht nicht tragbar“, so Förste. „Außerdem sind Bandlaufwerke im Vergleich zu Cloud-Speicherlösungen deutlich energieeffizienter. Tape liegt im Archiv und verbraucht keinen Strom – eine einfache Rechnung.“

Darüber hinaus spielt Sicherheit eine große Rolle: „Ein offline gespeichertes Tape kann nicht von Ransomware verschlüsselt werden. Was nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, kann nicht angegriffen werden. Das gibt uns eine zusätzliche Sicherheitsebene.“

Backup-Management outgesourct

Beim Thema Datensicherung und -wiederherstellung setzt Bavaria Film seit einiger Zeit auf den Hamburger Softwarehersteller NovaStor. Zusätzlich zur Nutzung der Software entschied sich Bavaria Film, das tägliche Backup-

NOVASTOR



Management auszulagern – jedoch nicht an einen beliebigen Drittanbieter, sondern direkt an NovaStor im Rahmen des optionalen Managed Backup Service. „Ich betrachte meine Dienstleister als ausgelagerte Kollegen“, sagt Förste. „Mir ist wichtig, dass ich in direktem Kontakt zu den Experten meines Softwareherstellers stehe, anstatt durch ein Systemhaus blind vermittelt zu werden.“

Ein weiteres entscheidendes Kriterium: **NovaStor ist ein deutscher Softwarehersteller.** „Made in Germany“ war für Bavaria Film ein klarer Pluspunkt - auch in Hinblick auf gesetzliche Vorgaben wie NIS-2. Die Software wird in Hamburg entwickelt, der technische Support sitzt ebenfalls dort.

„Wir haben feste Ansprechpartner, die unser Setup kennen und verstehen – das fühlt sich an, als hätten wir einen externen Kollegen im Team“, beschreibt Förste die Zusammenarbeit.

Seit der Umstellung auf **NovaStor DataCenter** läuft das Backup vollständig verwaltet durch den Hersteller, inklusive Monitoring und regelmäßiger Reports. „Ich schaue mir die Berichte an und kann jederzeit eingreifen, wenn es nötig ist, aber der tägliche Aufwand ist für uns auf ein Minimum reduziert.“

Die Entscheidung für NovaStor fiel nicht nur aufgrund der technischen Möglichkeiten, sondern auch aus wirtschaftlichen Gründen: „Unser vorheriger Backup-Anbieter stellte plötzlich sein Lizenzmodell um – das hätte unsere

Kosten nahezu verdoppelt“, berichtet Förste. „Das war der Punkt, an dem wir gesagt haben: Es muss eine bessere Lösung her.“

Mit NovaStor DataCenter konnte Bavaria Film nicht nur Kosten sparen, sondern auch die Backup-Prozesse optimieren: „Die Implementierung lief schnell und reibungslos – innerhalb eines Monats war alles auf NovaStor DataCenter umgestellt.“

„Made in Germany ist für uns in Bezug auf die Rechtssicherheit und den Datenschutz ein elementarer Punkt, wenn wir uns für eine Software entscheiden.“

Torsten Förste | Manager IT Applications & Services

Smarte Backup-Strategie für die Filmbranche

Mit einer durchdachten IT-Strategie und einer bewährten Backup-Lösung stellt Bavaria Film sicher, dass ihre wertvollen Produktionsdaten langfristig geschützt sind – ganz ohne überflüssige Komplexität oder unnötige Kostensteigerungen.

Der Wechsel zum deutschen Softwarehersteller NovaStor und deren Backup-Software NovaStor DataCenter und der Einsatz des Managed Backup Service haben gezeigt, dass sich Effizienz und Sicherheit hervorragend kombinieren lassen. Und während die Filmteams von Bavaria Film weiterhin große Geschichten erzählen, sorgt die IT-Abteilung rund um Torsten Förste gemeinsam mit NovaStor dafür, dass keine dieser Geschichten verloren geht.

3 Fragen an Torsten Förste | Bavaria Film GmbH

1 | Welche IT-Trends sind für die Bavaria Film besonders relevant?

„Aktuell beschäftigen uns vor allem Cloud-Technologien und KI – aber immer mit Blick auf die Kosten. Auch die steigenden Lizenzgebühren für Software sind eine Herausforderung.“

2 | Was war die größte Herausforderung bei der Backup-Strategie?

„Definitiv die Kostenentwicklung. Als unser vorheriger Backup-Anbieter plötzlich Gebühren für Tape-Backups verlangte, wären unsere Kosten deutlich angestiegen. Der Wechsel war eine logische Konsequenz.“

3 | Was würden Sie IT-Kollegen in anderen Unternehmen raten?

„Nicht blind auf Trends setzen, sondern prüfen, was für das eigene Unternehmen wirklich Sinn macht. Und vor allem: Backup-Strategien regelmäßig auf den Prüfstand stellen – nicht erst, wenn es zu spät ist.“



Torsten Förste

Manager IT Applications & Services
Bavaria Film GmbH

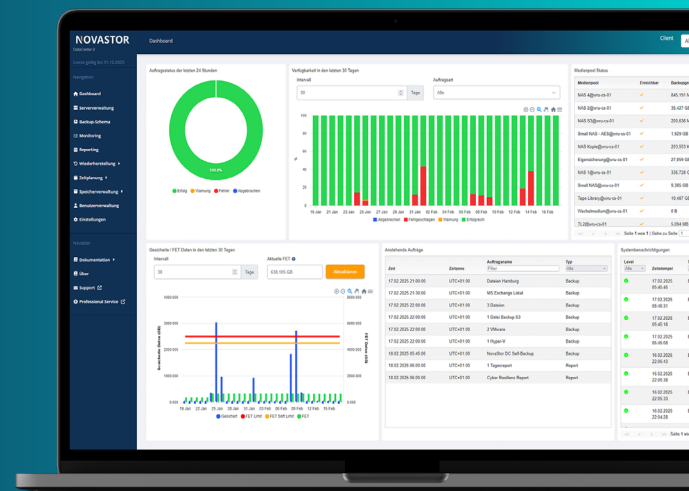
Jetzt mehr erfahren.
Cyberresiliente Datensicherung &
-wiederherstellung aus Hamburg

 www.novastor.de

Warum Bavaria Film mit NovaStor zusammenarbeitet

„Dass NovaStor ein deutscher Hersteller ist, war für uns ein wichtiger Pluspunkt. Entwicklung und Support kommen direkt aus Hamburg. Wir haben feste Ansprechpartner und keine anonymen Hotlines – das schafft Vertrauen.“

Die Zusammenarbeit war von Anfang an unkompliziert und effizient. Bereits zwei Wochen nach unserer Entscheidung lief ein funktionierendes Backup.“ **Torsten Förste**



NOVASTOR